

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

ein wichtiger Teil des Jahresauftakts findet für die ASG alljährlich in Berlin statt: die Internationale Grüne Woche. Die ASG ist hier wieder mit dabei – dieses Mal in der neuen, größeren Messehalle 27 mit mehr Akteuren und „noch mehr Inhalt“. Aber keine Angst, trotz aller Gigantomane stehen für uns der ländliche Raum und seine Menschen im Mittelpunkt – das ist uns wichtig.

Wir wollen „Lust aufs Land“ machen und Sie einladen, uns in Berlin bei der LandSchau und beim BMEL-Zukunftsforum zu besuchen. Was wir noch alles für Sie vorbereitet haben, lesen Sie am besten im nun folgenden Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Ines Fahning und Michael Busch

Internationale Grüne Woche Berlin 2020 Halle 27 „Lust aufs Land“

Die neue Halle 27 vereint die sechs Themenbereiche „Ländliche Entwicklung“, „Multitalent Holz“, „Nachwachsende Rohstoffe“, „Bioökonomie“, „Wald, Wild, Jagd und Natur“ sowie „Ökologischer Landbau“ einschließlich der Öko-Anbauverbände.

Im **Themenbereich „Ländliche Entwicklung“** ist alles vertreten, was in der medialen Berichterstattung über ländliche Räume des Öfteren zu kurz kommt: kluge Köpfe mit findigen Ideen, Entwürfe für eine solidarische und nachhaltige Zukunft, engagierte Menschen, starke Wirtschaftsregionen, Lebens- und Freizeitqualität, modernes Arbeiten. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bündelt an seinem Stand in Halle 27 seine Aktivitäten zum Thema „Ländliche Entwicklung“ und zeigt u. a., wie es mit dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land beiträgt.

Auch die anderen Aussteller des Themenbereichs vermitteln jede Menge Informationen über gelungene Projekte, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der ländlichen Entwicklung.

Information, Musik und Unterhaltung bietet darüber hinaus das **täglich wechselnde Bühnenprogramm der LandSchau-Bühne**, das von der ASG organisiert wird.

Weitere Informationen zu den Ausstellern der Gemeinschaftsschau und zum Bühnenprogramm der LandSchau finden Sie unter www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml

Auf keinen Fall verpassen sollten Sie die **Landpartien!** Gemeinsam mit seinen Hallenpartnern führt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Sie auf drei verschiedenen Themenrundgängen (Dauer ca. 45 min.) durch die **Halle 27**.

Die **geführten Rundgänge** werden vom 17. bis 26. Januar 2020 zwischen 11:00 und 15:00 Uhr für angemeldete Gruppen angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter Angabe von Rundgang, gewünschtem Datum und Uhrzeit, Größe der Gruppe sowie Angaben zu Ihrer Person (Name, Institution) per E-Mail an projektbuero_igw@neueshandeln.de.

Darüber hinaus stehen außerhalb des Zukunftsforums alle drei Landpartien vom 17.01.2020 bis 26.01.2020 ganztägig als **Audio-Führung** zur Verfügung. Startpunkt der Audiotouren wie auch der geführten Rundgänge ist der BMEL-Messestand.

Landpartie #1

„**Ehrenamtliches Engagement für starke ländliche Räume**“ stellt Ihnen Projekte vor, die sich für ein starkes Miteinander einsetzen.

Landpartie #2

„**Wirtschaftliche Impulse durch lokale Netzwerke und überregionalen Austausch**“ präsentiert ländliche Regionen mit starken kleinen und mittelständischen Unternehmen als wichtige Wirtschaftsstandorte.

Landpartie #3

„**Kreative und digitale Lösungen für ländliche Regionen**“ bringt Sie mit spannenden Menschen und Projekte in Kontakt – ländliche Regionen stecken voller innovativem Potenzial!

BMEL Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2020 ASG-/ BAG LAG-Begleitveranstaltungen

Was bringen Kunst- und Kulturprojekte in der Region?

Kultur- und Regionalentwicklung zusammen denken!

Mittwoch, 22.1.2020, 13.30 – 15.30 Uhr, CityCube Berlin

Kunst und Kultur sind Akteure regionaler Entwicklungen. Immer mehr Themen, die aktuell diskutiert werden, betreffen die Kultur- und Regionalentwicklung ländlicher Regionen gleichermaßen. Das Forum bringt Akteure der Regionalentwicklung und der Kultur zusammen, um diese Themen zu diskutieren und Beispiele aus der Praxis aufzuzeigen.

www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/13-zukunftsforum-2020/fachforen-2020/mittwoch-22-januar-2020-1330-bis-1530-uhr/nr-4/

„Klimaneutralität 2050 – und wir auf dem Land!?“

Mittwoch, 22.1.2020, 16.00 – 18.00 Uhr

Europas Vision für den Weg zur Klimaneutralität nimmt unterschiedliche Politikbereiche, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in die Pflicht. Bleibt es beim Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse oder sollen ländliche Räume den übermäßigen CO₂-Verbrauch urbaner Zentren kompensieren? Was beinhaltet der Wandel zu einer klimaneutralen Gesellschaft und welche Anpassungsprozesse werden erwartet?

Wir wollen diskutieren, welche Konsequenzen für den nationalen GAP-Strategieplan entstehen.

www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/13-zukunftsforum-2020/fachforen-2020/mittwoch-22-januar-2020-1600-bis-1800-uhr/nr-9/

**„Neue Akteure auf dem Land – Kultur, Kirche, Raumpioniere.
LEADER als Ermöglicungsraum für kreative Ideen“**

Donnerstag, 23.1.2020, 10.00 – 12.00 Uhr

Die Vielfalt der Akteure auf dem Land nimmt vielerorts zu. Inzwischen übernehmen auch „Kreative“, beispielsweise aus der Kultur, den Kirchen oder sog. Raumpioniere, Verantwortung für die ländliche Entwicklung. LEADER kommt prinzipiell mit seiner Bottom-up-Orientierung als Förderinstrument für kreative Projekte infrage. In der Praxis sind jedoch viele Hürden zu überwinden.

Wir werden uns lösungsorientiert mit den Herausforderungen der LEADER-Förderung beschäftigen und alle Teilnehmenden ermutigen, kreative Lösungen zu entwickeln.

www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/13-zukunftsforum-2020/fachforen-2020/donnerstag-23-januar-2020-1000-bis-1200-uhr/nr-19-neue-akteure-auf-dem-land-kultur-kirche-raumpioniere-leader-als-ermoglichungsraum-fuer-kreative-ideen/

Online-Anmeldung zum Zukunftsforum 2020 unter:

www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/anmeldung/anmeldung-zum-13-zukunftsforum/

Zeitschrift „Ländlicher Raum“

Ausgabe 04/2020 mit Schwerpunkt **„Die Stellung der Landwirtschaft in der Gesellschaft“**

Ziel der ASG-Herbsttagung war u. a., die Verständnislücke zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft, aber auch zwischen den Landwirt*innen verschiedener Richtungen (ökologisch/konventionell, Familien-/Großbetriebe, Ackerbauern/Tierhalter) zu verringern. Nicht erst mit den Demonstrationen der Landwirte und Landwirtinnen war deutlich geworden, dass es Anstrengungen bedarf, um Respekt und Verständnis füreinander zu gewinnen, denn nicht alles, was in der Landwirtschaft getan wird, ist selbsterklärend und richtig. Wichtig sind deshalb ein selbstkritischer Umgang der Landwirtschaft mit den derzeitigen Produktionsweisen, eine Offenheit für nachhaltige Wirtschaftsweisen und neue Kommunikationswege. Hierzu gibt es zahlreiche Hinweise und Anregungen im Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Weitere Themen im Heft:

- Interview mit dem scheidenden Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens über die Auseinandersetzung zwischen Regierung und landwirtschaftlicher Interessenvertretung, den Handlungsbedarf auf dem Bodenmarkt und die Zukunft der ASG
- Klimagerechte Landwirtschaft – warum weniger vom Schlechten nicht gut ist. Minimierung der Risiken durch klimafreundliche Ackerbautechniken
- Nahrungsgeographie – Produktion und Konsum von Nahrung unter Bedingungen der Globalisierung
- Die Verleihung des Tassilo Tröscher-Preises

Mehr unter <https://www.asg-goe.de/zeitschrift-aktuell.shtml>

Baden-Württemberg

Digitalisierung in ländlichen Räumen – Chancen und Nebenwirkungen

19. und 20. Februar 2020

in 73527 Schwäbisch Gmünd

Nahezu alle öffentlichen und privaten Bereiche werden heute durch digitale Technik verändert – von der Arbeitswelt über Mobilität, Wohnen und Gesundheitsversorgung bis zur Verwaltung und neuen Formen der Bürgerbeteiligung in Städten und Gemeinden. Für ländliche Räume ergeben sich hierdurch viele Chancen. Sie stehen jedoch auch vor großen Herausforderungen, da die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen in vielen Regionen noch nicht vorhanden sind.

Digitalisierung und Vernetzung bergen jedoch auch Risiken. Arbeiten wir alle künftig allein zuhause an unserem Computer, immer erreichbar? Wie kann Datenschutz hergestellt und Datenklau verhindert werden? Ist die Infrastruktur vor Cyber-Terrorismus geschützt?

Das gemeinsam mit dem LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. organisierten Seminar richtet sich an haupt- oder ehrenamtliche Akteure in Kommunen, Sozialverbänden und Kirchen sowie als interessierte Privatpersonen

Niedersachsen

Demokratie in Gefahr? Analysen, Instrumente und Projekte für mehr Demokratie in ländlichen Räumen

24. und 25. Februar 2020

in 27211 Bassum

Bisher galt das demokratische System als alternativloses Erfolgsmodell. Seit einigen Jahren jedoch erleben wir einen Substanzverlust mit vielfältigen Symptomen: nationalistische und populistische Tendenzen erstarken, es herrscht eine Müdigkeit gegenüber etablierten Parteien und Institutionen, der politische Diskurs wird durch Meinungsmache und Fake News beeinflusst. Insgesamt scheinen sich die Leitplanken unserer Gesellschaft zu verschieben oder gar aufzulösen.

In dem ASG-Seminar „Demokratie in Gefahr? Analysen, Instrumente und Projekte für mehr Demokratie in ländlichen Räumen“ möchten wir gemeinsam mit Expert*innen diskutieren und nach Möglichkeiten suchen, wie wir den Herausforderungen begegnen können.

Das in Kooperation mit den LandFrauenverbänden Hannover & Weser-Ems ausgerichtete Seminar richtet sich vor allem an Akteure aus Vereinen und Verbänden aus dem ländlichen Raum, die sich mit den Themen "demokratisches Handeln im Alltag", "Bürgerbeteiligung", "die Rolle der sozialen Medien" und "Ursachen und Auswirkung des (rechten) Populismus" befassen, aber auch an interessierte Privatpersonen.

Bitte vormerken!

ASG-Frühjahrstagung 2020 in Lübeck, Schleswig-Holstein, am 13. und 14. Mai

ASG-Herbsttagung 2020 in Göttingen am 4. und 5. November

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung. Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen?

*Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.*

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns an info@asg-goe.de.